

Die Profilmächer

Der Realschulzweig ermöglicht seinen Schülerinnen und Schülern mit Hilfe der Profilmächer die Fortsetzung der individuellen Profilbildung in einem der Schwerpunkte (Profile) **Fremdsprachen** (Französisch), **Wirtschaft**, **Technik** oder **Gesundheit und Soziales**.

Zum Schuljahr 2011/2012 wurden in den niedersächsischen Realschulen Profile im Wahlpflichtbereich eingerichtet, die den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche inhaltliche Schwerpunktsetzungen näherbringen. In Jahrgang 9 (dreistündig) sowie in Jahrgang 10 (zweistündig) bekommen die Schülerinnen und Schüler im Sinne eines allgemeinbildenden Anspruchs einen vertieften Einblick in wirtschaftliche Prozesse und Strukturen und damit die Möglichkeit, sich intensiv mit den Bedingungen der Arbeits- und Wirtschaftswelt vertraut zu machen.

Nach dem Kompetenzfeststellungsverfahren in Jahrgang 8 sind die Schülerinnen und Schüler anhand der Prozessbeobachtungen sowie des Reflexionsgesprächs im Anschluss der Kompetenzanalyse in der Lage, eine Einschätzung der individuellen Stärken, Fähigkeiten und Interessen hinsichtlich der Profilmfachwahl abzugeben. Darüber hinaus erfolgt im ersten Drittel des zweiten Halbjahres eine Informationsveranstaltung, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, für den Zeitraum von jeweils 25 Minuten dem Unterricht der o.g. Profilmächer beizuwohnen. Innerhalb dieser kurzen „Schnupperphase“ bekommen sie einen thematischen Überblick und dürfen Fragen sowohl an die Fachlehrkraft als auch an die anwesenden Schülerinnen und Schüler stellen. Auf dieser Grundlage treffen sie die Wahl¹ für das eigene Profilmfach.

Das Profilmfach Wirtschaft

Gemeinsam mit dem Pflichtfach Wirtschaft bildet das **Profilmfach Wirtschaft** eine didaktische Einheit. Die angestrebten Kompetenzen des Kerncurriculums Wirtschaft sind Grundlage für die Umsetzung des Unterrichts im Profilmfach. Sieht man sich die inhaltliche Ausgestaltung des KC genauer an, so werden die Bezüge zueinander deutlich. Auf diese Weise wird die inhaltliche Auseinandersetzung innerhalb des Themenfeldes schrittweise vertieft bzw. erweitert.

¹ Die Wahl gilt jeweils für Jahrgang 9 und 10. Ein Wechsel sowie die Abwahl von Französisch ist nicht vorgesehen. Anträgen kann nur in begründeten Ausnahmefällen entsprochen werden.

Überblick der curricular verzahnten Vorgaben der Fächer *Wirtschaft* und *Profil*

Wirtschaft

Verbraucher und Erwerbstätige im Wirtschaftssystem	Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen	Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess	Ökonomisches Handeln regional, national und international
1 Arbeit-Einkommen-Wirtschaften	2 Aufgaben und Ziele von Unternehmen	3 Wirtschaften braucht Regeln/Gruppen im Wirtschaftssystem	4 Leben und arbeiten in unserer Region und in der Welt
5 Einflüsse auf Kaufentscheidungen	6 Leistungsprozess und Organisation in Unternehmen	7 Soziale Marktwirtschaft	8 Die Regionen und die Welt verändern sich
9 Märkte, Preise und Verträge	10 Veränderungen in der Arbeitswelt	11 Herausforderungen für unsere Wirtschaftsordnung	12 Wirtschaften ist international

Inhalte des Faches Wirtschaft²

Verbraucher und Erwerbstätige im Wirtschaftssystem	Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen	Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess	Ökonomisches Handeln regional, national und international
1 Bedürfnisse und Knappheit	2 Das Unternehmen und seine Leistungen	3 Wirtschaftsordnung und Rechtsordnung	4 Regionaler Wirtschaftsraum
5 Neue Märkte – Kauf eines Kredits	6 Unternehmen als Ort der Existenzsicherung	7 Handlungsfelder des Staates im Wirtschaftsprozess	8 Internationale Arbeitsteilung

Inhalte im Profulfach Wirtschaft³

Der Gedanke des Spiralcurriculums, also des kumulativen bzw. schrittweisen Kompetenzaufbaus, kann in beiden Fächern deutlich verstärkt werden, da Wissen „träges“, an spezifische Lernkontexte gebundenes Wissen bleibt, wenn es nicht aktuell und in verschiedenen Kontexten genutzt werden kann. Die fächerübergreifende Anwendung des

Gelernten auf neue Themen, die Verknüpfung des Neuen in bereits bekannte Kontexte verstärkt die Verankerung des Gelernten.

Das Profulfach Gesundheit und Soziales

Der Bildungsbeitrag des **Profulfachs Gesundheit und Soziales** hat die beruflichen und persönlichen Perspektiven sowie den Erwerb von Kompetenzen in Berufsbereichen der

² Vgl. http://www.ioeb.de/sites/default/files/pdf/Handreichung_Profil_Wirtschaft.pdf (letzter Aufruf: 26.06.2019)

³ Vgl. ebda.

Sozialpädagogik, Gesundheit und Pflege, Ernährung und Hauswirtschaft zum Ziel. Den Schülerinnen und Schülern der Realschule werden grundlegende Sachverhalte und Zusammenhänge vermittelt, um ihnen Einblicke in die beruflichen Fachrichtungen zu geben. Die Curricularen Vorgaben für das Profil Gesundheit und Soziales bestehen aus vier Modulen:

- **Modul 1 (Persönliche und berufliche Perspektiven):** Berufe in diesem Sektor; persönliche Voraussetzungen; Qualifizierungsmöglichkeiten; Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben
- **Modul 2 (Sozialpädagogik):** Rollenverteilungen; Familienstrukturen; Aufgaben, Rechte und Pflichten in der Erziehung; Erziehungsstile; Kindertageseinrichtungen; Kindesentwicklung
- **Modul 3 (Gesundheit und Pflege):** Lebensführung und Gesundheit; Prävention; Veränderungen bei jungen und alten Menschen; Beratungsstellen; Berufsgruppen; Beeinträchtigungen; Pflegeeinrichtungen
- **Modul 4 (Ernährung und Hauswirtschaft):** Lebensmittelproduktion; Lebensmittelüberwachung und –kennzeichnung; Lebensmittellagerung; Verbraucherschutz; Verkaufsgespräche; Service im Gastgewerbe; gesunde Ernährung; Textilkunde; Wohnraumgestaltung und –pflege

Das Profilfach Technik

Das **Profilfach Technik** vermittelt den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse über Hilfsmittel zur Gestaltung und Umgestaltung der gegebenen Lebenswelt und ermöglicht Raum zur Übung und Anwendung. Der Bildungsbeitrag des Profils Technik baut kumulativ auf dem Kerncurriculum des Faches Technik auf. Darüber hinaus soll das in den vorhergehenden Jahrgängen geweckte Technikinteresse von Schülerinnen und Schülern gefördert und vertieft sowie Perspektiven für eine berufliche Zukunft aufgezeigt werden.

Das Profil Technik bereitet besonders auf den Übergang in berufliche Bildungsgänge des gewerblich-technischen Bereichs vor.

Der Kompetenzerwerb erfolgt in 4 großen Handlungsbereichen, die wiederum in unterschiedliche Themenfelder gegliedert sind:

- **Handlungsbereich 1 (Arbeiten und Produzieren):** Planung und Konstruktion von technischen Lösungen für bestimmte Aufgaben; Arbeitstechniken; Werkzeuge; Maschinen; Skizzen und Technisches Zeichnen
- **Handlungsbereich 2 (Energie und Technik):** Energiewandlungssysteme; Antriebssysteme; Bauen und Wohnen unter energetischen und statischen Gesichtspunkten
- **Handlungsbereich 3 (Information und Kommunikation):** Elektronik; Steuern und Regeln; Computereinsatz in automatisierten Prozessen; Datenverarbeitung
- **Handlungsbereich 4 (Natur und Technik):** Bionik; regenerative Energien